

Der Leere folgte geschäftiges Treiben Mo., 07.05.2012

Frühlingsfest in Hiltrup

Münster-Hiltrup - Unter Kälte und Regen hatte das Frühlingsfest Hiltrup am Wochenende zu leiden. Aber das geschäftige Treiben am Sonntag machte bei vielen die Verluste vom Samstag wett. Profi-Bands heizten den zahlreichen Zuschauern ein. Und zahlreiche Stände und Geschäfte luden zum Bummeln und Kaufen ein.

Von Martina Schönwälder

Ein Frühlingsfest mit zwei Gesichtern: Am Samstag bestimmten Regenschirme der wenigen Besucher das [Bild](#) auf der Hiltruper Marktallee. Einige Händler hatten ihre Stände gar nicht erst aufgebaut. Und das geplante Schnaferl-Rennen des Automobilclubs musste abgesagt werden. Dagegen trotzte am glücklicherweise trockenen Sonntag eine große Besucherschar den wenig frühlingshaften Temperaturen. Unerwartet und überraschend, wie Volker Sandner, Vorstandssprecher des Wirtschaftsverbundes Hiltrup, meinte. Und sicher auch sehr zur Zufriedenheit der Händler und der Geschäftsleute an der Marktallee, die gestern Nachmittag ihre Geschäfte geöffnet hatten.

„Hiltrup, Autos und Spaß!“ lautete das Motto, zu dessen Umsetzung der Automobilclub Münster mit der Präsentation einer großen Auswahl an Oldtimern beitrug und ein buntes Programm bot. Zahlreiche historische Feuerwehrautos waren ebenso ein Publikumsmagnet, besonders für Familien, der Zielgruppe dieser beiden Festtage auf der Marktallee.

„Wir haben ganz bewusst ein Kinderparadies eingerichtet“, betonte Sander. Und der Zuspruch war gut, was nicht zuletzt der Jugendzirkus Alfredo erfreulich verspürte – groß war das Interesse an seinen Vorstellungen.

Auch in diesem Jahr wurde bei der Zusammenstellung des musikalischen Unterhaltungsprogramms deutlich auf Vielfalt gesetzt. Hiphop, Flamenco, Soul, Funk, Pop und Swing, alles wurde auf den drei Bühnen präsentiert.

Dabei lieferte die dritte Bühne, die in diesem Jahr zum zweiten Mal wegen des großen Zuspruchs im Vorjahr aufgebaut wurde, einen wesentlichen Beitrag zur gelungenen Mischung. Erneut bot sie insbesondere Nachwuchskünstlern und Jugendlichen die Chance, ihre Talente öffentlich unter Beweis zu stellen. Organisiert hatte das Programm auch in diesem Jahr die Begegnungsstätte 37 Grad.

Regen und Kälte wurden bei den Top-Acts am Samstagabend von Profi-Bands erfolgreich bekämpft – mit guter [Musik](#), die sicher ein größeres Publikum verdient hätte. Doch für viele war das [Wetter](#) doch ein Grund, zu Hause zu bleiben.

Immer besser informiert

Ob am Bildschirm oder in der Zeitung:
Mit den Westfälischen Nachrichten erfahren Sie
alles Wissenswerte aus Ihrer Stadt und der Region!

Testen Sie jetzt die WN, und wir liefern Ihnen jeden Morgen
Ihr persönliches Exemplar druckfrisch frei Haus.



Jetzt hier klicken und bestellen!